

# Landwirtschaftliche Entwicklung der östlichen Zentralregion in Bhutan (BH35)

Natürliche  
Ressourcen

**Ziel des Projekts ist die landwirtschaftliche Entwicklung der östlichen Zentralregion Bhutans, insbesondere der beiden Distrikte Zhemgang und Sarpang, welche zu den ärmsten des Landes gehören. Das Projekt will zur nationalen Nahrungssicherung beitragen, den Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen fördern, das Einkommen der Bauernbevölkerung verbessern sowie Arbeitsmöglichkeiten in ländlichen Regionen generieren.**

## Das Projektumfeld

Die Landwirtschaft bildet nach wie vor das Rückgrat der bhutanischen Wirtschaft. Zwar hat auch in Bhutan in den letzten Jahren eine gewisse Landflucht eingesetzt, doch arbeiten landesweit immer noch 80% der Bevölkerung im grünen Sektor. Dieser stand auch im Mittelpunkt der langjährigen Entwicklungsarbeit von Helvetas, die sich dabei vor allem auf die Distrikte Bumthang und Trongsa im Norden der östlichen Zentralregion konzentrierte. Mit einem neuen Projekt, das im Oktober 2002 begonnen wurde, ist nun die Arbeit auf die ganze östliche Zentralregion ausgedehnt worden, wobei insbesondere den beiden im Süden gelegenen Distrikten Zhemgang und Sarpang Entwicklungsimpulse verliehen werden sollen. Gleichzeitig ist das Projekt auch inhaltlich neu ausgerichtet worden, indem weniger die Förderung einzelner Bauern und Bäuerinnen als vielmehr die ländliche Gemeindeentwicklung und die Bildung von Genossenschaften im Vordergrund stehen.

Zhemgang und Sarpang gehören zu den ärmsten Distrikten des Landes, die bisher von den staatlichen Förderungsprogrammen kaum profitiert haben. Mit der Verlegung des Projektschwerpunkts in diese Distrikte soll ge-



genüber der Regierung ein Zeichen gesetzt werden für die Förderung eines besseren regionalen Ausgleichs und den Abbau der Spannungen zwischen den buddhistischen Nordbhutanern und den hinduistischen Südbhutanern.

## Das Projekt

Im Zentrum des Projekts steht die Förderung der 32 politischen Gemeinden, die im Projektgebiet liegen und zusammen eine Bevölkerung von rund 78'500 Personen umfassen. Im Zuge ihrer Dezentralisierungsbemühungen hat die Regierung die rechtlichen Grundlagen geschaffen, um Planungs- und Ausführungskompetenzen von der Zentralregierung an die Distrikte und von den Distrikten an die Gemeinden zu delegieren. So wurde der gegenwärtige 5-Jahresplan (Juli 2002 - Juni 2007) von unten nach oben erarbeitet. In einem partizipativen Prozess wurden zunächst auf Gemeindeebene die prioritären Projekte identifiziert und anschliessend auf Distrikt- und Zentralebene zu einem Gesamtplan konsolidiert.

Allerdings fehlen den Gemeinden zur Umsetzung ihrer Projekte nicht nur die finanziellen Mittel, sondern auch Erfahrung und Know-how. An diesem Punkt setzt das Unterstützungsprojekt von Helvetas an. In einem beschränkten geografischen Raum werden ausgewählte Gemeindeprojekte (eine Gemeinde umfasst bis zu 12 Dörfer) unterstützt, deren Umsetzung von Helvetas mitfinanziert und begleitet werden. **Mehr als die Hälfte dieser Projekte beziehen sich auf den Bau und die Reparatur von Bewässerungsanlagen (vor allem für Reisterrassen) und von ländlichen Zufahrtswegen (Verbindungsstrassen zum nationalen Strassennetz, um eine bessere Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte zu ermöglichen).**

Neben der erfolgreichen Projektrealisierung besteht ein wichtiges Ziel im Lerneffekt bei den Gemeindevorstehern, welcher durch „Learning by Doing“ erreicht werden soll. Daneben werden auch genossenschaftliche Zusammenschlüsse auf privatwirtschaftlicher Basis gefördert. **Das Projekt finanziert einen Fonds, der für Initiativen von Bauerngruppen reserviert ist (Obstvermarktung,**

**Fischzucht, Schweinemast, Milchverarbeitung, Pilzzucht, Cornflakes-Herstellung, Speiseölgewinnung usw.).** Diese Initiativen figurieren nicht in den Gemeindeplänen, da es sich um Kleinprojekte handelt, die kurzfristig geplant werden und meist nur Familien in einzelnen Dörfern betreffen. Abgerundet wird das Projekt mit einer Weiterbildungskomponente für die in diesen Distrikten tätigen staatlichen BauernberaterInnen, für Mitglieder von Bauerngruppen und für GemeindevertreterInnen.

Mit dem Projekt wird neben der Förderung der ländlichen Entwicklung auch ein Beitrag zum Gelingen der Dezentralisierungsbestrebungen der Regierung und damit zur politischen Stabilität und guten Regierungsführung geleistet. Der Demokratisierungs- und Dezentralisierungsprozess, der in Bhutan in Anbetracht der langjährigen monarchischen Tradition erstaunlich rasch eingeleitet worden ist, kann nur gelingen, wenn er nicht nur von oben verordnet sondern auch von unten aufgenommen und umgesetzt wird. Dazu ist die Stärkung der Kapazitäten und Kompetenzen auf Gemeindeebene eine unabdingbare Voraussetzung.

## Das Jahresprogramm 2006

Die Projektarbeit wurde im Jahr 2005 einer Zwischenevaluation unterzogen. Diese kam zu dem Ergebnis, dass das Projekt eine zentrale Bedeutung als Förderer lokaler Initiativen einnimmt und positive Auswirkungen zeigt. Gleichzeitig wurde aber auch die Notwendigkeit strategischer Änderungen deutlich, welche ab 2006 aufgenommen werden sollen: Das geografische Tätigkeitsgebiet des Projekts soll überprüft und möglicherweise eingeschränkt werden, um eine bessere Wirkung zu erzielen. Die Aus-

und Weiterbildungsmassnahmen haben Know-How auf allen Ebenen des Projekts geschaffen. In diesem Bereich soll unvermindert weitergearbeitet werden. Der Bau lokaler Strassen ist eine unabdingbare Voraussetzung zur Vermarktung lokaler Produkte. Daher soll dem umweltverträglichen Strassenbau eine grössere Bedeutung zukommen. Die Unterstützung lokaler Initiativen wird fortgesetzt, da sie zur lokalen Einkommensverbesserung beiträgt.

## Die Partnerorganisation

Das Projekt wird von einem lokalen Projektteam durchgeführt, das vom Landwirtschaftsministerium gestellt und finanziert wird und seinen Sitz in der Ortschaft Zhemgang (Hauptstadt des gleichnamigen Distrikts) hat.

Die Unterstützung von Helvetas bezieht sich hauptsächlich auf die Finanzierung von Bau- und Projektmaterialien, auf technische Assistenz durch lokale LandwirtschaftsberaterInnen sowie auf Aus- und Weiterbildungsmassnahmen.



Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit  
 St. Moritzstrasse 15, CH-8042 Zürich  
 Telefon 01/368 65 00  
 Fax 01/368 65 80  
 Email: [helvetas@helvetas.org](mailto:helvetas@helvetas.org)  
 Postcheck 80-3130-4

## Landwirtschaftliche Entwicklung in Bhutan (BH35)

### Budget, Mittelbedarf und Finanzierung

- Finanzhilfebeitrag an Gemeindeprojekte	Fr. 205'200.--
- Unterstützung von Kleinprojekten	Fr. 43'400.--
- Projektmaterial	Fr. 5'000.--
- Externe Fachberatung	Fr. 17'400.--
- Ausbildungsaktivitäten (Stipendien, Kurse, Study Tours)	Fr. 296'900.--
- Betriebskosten	Fr. 8'900.--
- Beratungsleistung durch Programmleitung Thimphu	Fr. 26'200.--
<b>Total Helvetas-Projektbeitrag 2005</b>	<b>Fr. 603'000.--</b>
davon Beitrag des Bundes (DEZA) aus dem Kredit für Entwicklungszusammenarbeit (60 %)	Fr. 361'800.--
<b>è Mittelbedarf Helvetas 2006</b>	<b>Fr. 241'200.--</b>